

# Meine MISSION

JUNI '25

LIEBENZELLER MISSION



Ezekiel und Manuel (rechts) arbeiten gerne zusammen



## SEGEN STATT FLUCH

**PAPUA-NEUGUINEA** Ende letzten Jahres wurde Ezekiel krank. Er hatte Magenprobleme und konnte sein Essen nicht mehr richtig verdauen. Der Neuguineer nahm stark ab und wurde immer schwächer. Im Krankenhaus konnte man nichts für ihn tun. Die Ärzte sagten, es sei eine Krankheit, die mit seiner Herkunft zusammenhänge. Das ist oft die Beschreibung dafür, dass aus ihrer Sicht Zauberei im Spiel ist. Ezekiel und seine Frau Roslyn gingen daraufhin in ihre Heimat, um zu fasten und zu beten. Sie trafen sich täglich mit Gemeindemitgliedern ihrer Kirche. Diese legten ihnen ans Herz: „Wer auch immer euch Böses tut: Betet für ihn, segnet ihn.“ Ezekiel war inzwischen sehr abgemagert und schwach, aber das Paar entschied sich, weiter im Gebet zu kämpfen. Kulturell gesehen wäre es eigentlich üblich, Rache

zu üben an dem, der für dieses Unheil verantwortlich ist. Stattdessen beteten sie inständig weiter und bald darauf passierte das Wunder: Ezekiel wurde gesund! Die Folgen dieser Genesung dürfen wir erleben: Ezekiel kam zu Kräften, kann wieder essen und sich um seine Familie kümmern. Das Ehepaar und ihre drei Kinder setzen sich mit sehr viel Hingabe für Gottes Reich ein und sind tragende Säulen einer Gemeindegründung, die wir begleiten dürfen. Vergangene Woche haben sie einen weiteren Kidsclub gestartet und Ezekiel hat die Jugendarbeit in ihrer Gemeinde übernommen.

Der Glaube dieser Familie ermutigt auch uns: Gott ist am Wirken! Betet ihr mit, dass noch viele Menschen in Papua-Neuguinea Jesus als ihren lebendigen Herrn annehmen? • Manuel & Christina Feige



Ezekiel (rechts) ist mit voller Kraft für Jesus im Einsatz

## ZU UNS KÖNNT IHR NICHT KOMMEN!

**ECUADOR** „Da würde sowieso keiner hingehen.“ So erklärt mir der Ortsvorsteher, warum wir bei ihnen in La Portada kein Kinderprogramm machen können. „Christen? Soso. Ein Freund von mir ist in eine christliche Gemeinde gegangen. Die reden nur übers Geld. Die nutzen uns nur aus ...“ Ich höre ihm zu und versuche, zu erklären, dass auch ich über die Vorgehensweise in

vielen Gemeinden Ecuadors verärgert bin. Nach einer Weile schaltet sich seine Ehefrau ein, die bisher nur zugehört hat: „Lass sie doch kommen. Jeder kann selbst entscheiden, ob er seine Kinder schicken will oder nicht.“ Nach einiger Überzeugungsarbeit erhalte ich die Genehmigung, das „Casa comunal“ (gemeinnütziges Haus) zu nutzen. Im Stillen danke ich Gott für diese Frau.



So hat der Kidsclub in La Portada angefangen. Seitdem fahren wir alle zwei Wochen in den Ort, um mit den Kindern zu singen, zu spielen und ihnen Geschichten von Jesus zu erzählen. Wir wollen ihnen vermitteln, dass wir nicht kommen, um sie auszunutzen, sondern um ihnen Jesu Liebe zu zeigen. Danke, wenn ihr für diese Kinder betet und unsere Arbeit unterstützt. • **Sebastian Ruf**



*Huifen ist mit ganzem Herzen Gastgeberin: „Ich bin gerne für die Studenten da und freue mich, wenn sie Jesus kennenlernen“*



## OFFENES HAUS, OFFENE HERZEN

**DEUTSCHLAND** Ich erinnere mich noch gut an meine erste Begegnung mit Huifen vor einem Schreibwarenladen. Sie sah chinesisches aus, also sprach ich sie an. Dabei erfuhr ich, dass sie Taiwanerin ist. Meine Einladung in die chinesische Gemeinde konnte sie damals nicht annehmen, weil ihr kleines China-Restaurant auch sonntags geöffnet hatte, doch wir blieben in Kontakt.

Als wir uns besser kannten, lud ich sie zu einem Glaubenskurs in mein Wohnzimmer ein. Dort trafen wir uns etwa ein halbes Jahr lang regelmäßig. 2013 ließ sich Huifen taufen. Einige Zeit später gab sie ihr Restaurant auf und eröffnete eine kleine Pension. Neben Reisenden wohnen vor allem chinesische und taiwanische Studenten bei ihr, die für die Aufnahmeprüfung an einer Musikhochschule nach Deutschland kommen.

Für die meisten Studenten ist die Zeit bei Huifen etwas ganz Besonderes. Sie ist nicht nur Vermieterin, sondern auch wie eine Freundin, große Schwester, Tante oder sogar Mutter. Sie hilft bei Visaanträgen, begleitet die Studenten zu Vorspielen und hat immer ein offenes Ohr. Natürlich wird auch viel gemeinsam gegessen und musiziert. Huifen betet für ihre Studenten, feiert mit ihnen ihre Erfolge und trauert mit ihnen, wenn sie erfolglos abreisen müssen. Sie lädt die jungen Musiker auch in die chinesische Gemeinde ein. Manche besuchen regelmäßig die Gottesdienste oder den chinesischen Studentenbibelkreis. Dort fanden bereits einige zum Glauben.

Die engagierte Christin beherbergt auch viele Gäste aus Taiwan oder China. Sie zeigt ihnen die schönsten Sehenswürdigkeiten Deutschlands, erzählt dabei von ihrem Glauben und lädt zum Gottesdienst ein.

Huifen ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, was es heißt, den Alltag mit Jesus und anderen zu teilen. Betet ihr mit uns, dass noch viele durch ihr Glaubenszeugnis verändert werden? • **Erika Volz**

### Unser Engagement in ...

**Papua-Neuguinea:** Seit 1963. Aktuell sind 12 Missionare u. a. sozial-missionarisch und in der Mitarbeiterschulung tätig.

**Ecuador:** Seit 1989. Zurzeit arbeiten 16 Missionare in der Gemeindegründung, Mitarbeiterschulung und einem sozial-missionarischen Projekt.

**Deutschland:** Seit 2008 investiert sich das Team „Mission & Integration“ in Migranten, Geflüchtete und chinesische Studenten.

### Näheres über unsere Arbeit:

[www.liebenzell.org/weltweit](http://www.liebenzell.org/weltweit)



Spendencode: 1000-31

**DEINE SPENDE KOMMT AN!** QR-Code oder Link nutzen: [www.liebenzell.org/spenden](http://www.liebenzell.org/spenden) Bitte vermerke den Spendencode auf der Überweisung. Vielen Dank!

# FINANZEN IM FOKUS

## 11.999 EURO

**FINANZEN** So viel kostet derzeit ein Bunker, den man sich im Online-Shop eines deutschen Discounters (!) bestellen kann. Noch mehr Sicherheit verspricht die Premiumversion aus Panzerstahl für ein paar tausend Euro mehr. Wie froh bin ich, dass mir vor mehr als 30 Jahren jemand von Jesus erzählt hat. Von einem himmlischen Vater, der es gut mit seinem Kind meint und der mich in allen Lebenslagen in seiner Hand hält. Auch wenn manche Entwicklungen Fragen aufwerfen – bei Gott bin ich gehalten und kann in Psalm 4 einstimmen: „Ich liege und schlafe ganz mit Frieden, denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne.“ (Vers 9)

Mit dieser Botschaft sind unsere Missionarinnen und Missionare in der ganzen Welt unterwegs, auch wenn diese täglich etwas unsicherer zu werden scheint. Danke, dass du sie im Gebet begleitest und ihren Einsatz auch finanziell ermöglichst.

Herzliche Grüße vom Missionsberg



**Thomas Haid**  
Kaufmännischer Geschäftsführer



## HIER BEWEGT SICH WAS!



**UGANDA** Über die Versöhnung von Steven mit seinen Kindern berichteten wir in der März-Ausgabe. Noch lange redeten die Nachbarn davon. Doch die Geschichte ging noch weiter: Vor kurzem übernachtete Tabea mit dem impact-Team bei Stevens Familie, um in ihrer Kirche Seminare für „Bibel und Nachfolge“ durchzuführen. Auf Bitte von Joyce, Stevens Frau, erklärten sie auch ihr und den Helferinnen in der Küche unser Bibel-Anstreichsystem. Seither wird in dieser Familie und im Frauentreff Bibel gelesen. Bob Brian, unser Mitarbeiter und Sohn von Steven, schreibt: „Stellt euch vor, letzten Sonntag haben meine Eltern im Gottesdienst ein Lied vorgetragen! Ich sehe einen neuen Geist in unserer Familie und erlebe einen Vater, wie ich ihn nie gekannt habe. Seit dem offenen Gespräch mit Martin und dem Aufenthalt von Tabea mit dem impact-Team hat sich bei uns zu Hause vieles zum Guten verändert. Danke euch allen. Gott allein die Ehre.“ • **Martin & Tabea Auch**

Du möchtest die Versöhnungsgeschichte von Steven mit seiner Familie noch einmal nachlesen? [www.liebenzell.org/maerz2025](http://www.liebenzell.org/maerz2025)



### Absolvierungsfeier und Graduierungsfeier

Herzliche Einladung zur **Absolvierungsfeier der ITA** am 25. Juli 2025 um 19:30 Uhr und zur **Graduierungsfeier der IHL** am 26. September 2025 um 19:00 Uhr im MSZ in Bad Liebenzell.

Nähere Infos findest du unter [www.liebenzell.org/veranstaltungen](http://www.liebenzell.org/veranstaltungen)



# MISSION IM FOKUS



*Klaus-Dieter (besser bekannt als KDM) und seine Frau Ulrike sind ein gutes Team*



*Der Vollblutevangelist in seinem Element*



*KDM erzählt seine Geschichte beim HerbstMissionsFest 2024*



## AUF EINMAL WAR ES DUNKEL

**DEUTSCHLAND** 2019 wurde bei mir Prostatakrebs diagnostiziert und ich musste vier Jahre lang gegen den Krebs kämpfen. Als die Behandlungsphase Anfang 2024 vorbei war, dachte ich: „Jetzt beginnt wieder das Leben.“ Doch dann bekam ich eine schwere Depression. Weil es nicht zu meinem fröhlichen Naturell passt, habe ich früher über Menschen mit Depressionen gedacht: „Die sollen sich mal zusammenreißen.“ Aber dann hat es mich selbst erwischt und ich konnte gar nichts mehr. Nur noch Nacht, nur noch Dunkelheit. Ich erzählte meinem Psychotherapeuten, dass ich den Baum schon rausgesucht habe, an den ich mit 160 km/h fahren würde. Seine Reaktion war: „Ich muss Sie in die Psychiatrie einweisen, Sie sind eine tickende Zeitbombe.“ „Ja“, antwortete ich, „ich will tatsächlich am liebsten

bei Jesus sein, aber das kann ich meiner Familie nicht antun.“ Er war daraufhin bereit, es anders zu probieren. Es war nicht leicht, drei Monate in der Dunkelheit zu sein, aber dann sagte mein gläubiger Therapeut: „Herr Mauer, Predigen ist doch Ihre Leidenschaft und Ihr Auftrag. Jetzt predigen Sie doch mal wieder! Das wird Ihnen und den Menschen guttun.“ Anfangs war ich skeptisch, aber es funktionierte. Jesus hält mich immer fest – diese Botschaft weiterzusagen, war heilsam.

Ich bin so dankbar, dass ich mittlerweile aus diesem Tal heraus bin, die Sonne wieder sehe und mich an so vielem freuen kann. Diese Erfahrung wünsche ich allen Menschen mit Depressionen.

• Klaus-Dieter Mauer

**Du hast suizidale Gedanken?**  
Hilfe bietet die Telefonseelsorge. Sie ist anonym, kostenlos und rund um die Uhr erreichbar: 0800 111 0 111 oder [www.telefonseelsorge.de/chat](http://www.telefonseelsorge.de/chat)

### Kontakt

**Liebenzeller Mission gGmbH**  
Liobastraße 17 / 75378 Bad Liebenzell  
Tel. 07052 17-0 / [info@liebenzell.org](mailto:info@liebenzell.org)  
[www.liebenzell.org](http://www.liebenzell.org)

 [liebenzell.org/app](http://liebenzell.org/app)

 [instagram.com/liebenzeller.mission](https://www.instagram.com/liebenzeller.mission)

 [facebook.com/liebenzellermission](https://www.facebook.com/liebenzellermission)

 [liebenzell.tv](https://www.youtube.com/liebenzell.tv)

### Spenden

**Liebenzeller Mission (LM)**  
Sparkasse Pforzheim Calw  
IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34  
BIC: PZHSDE66XXX

LM Österreich / IBAN: AT82 3503 0000 0004 9999 / BIC: RVSAAT25030  
LM Schweiz + Liechtenstein / IBAN: CH51 0900 0000 2501 3846 3 /  
BIC: POFICHBEXXX

Die Arbeit der Liebenzeller Mission ist vom Finanzamt als steuerbegünstigt anerkannt. Die vorgestellten Projekte sind beispielhaft für unser weltweites Engagement. Spenden kommen daher auch der gesamten Arbeit im In- und Ausland zugute und nicht ausschließlich den genannten Projekten.



### Impressum

Missionsleiter: David Jarsetz  
Redaktion: Maïke Dispensieri,  
Christoph Kiess (V.i.S.d.P.)  
Redaktionsschluss: 13. Mai 2025  
Bildnachweis: M. Feige (S. 1),  
S. Ruf, K.-D. Volz (S. 2), M. Auch,  
E. Weißschuh, (S. 3), J. Lengler,  
K.-D. Mauer (S. 4), Illustrative  
Elemente (iStock: 123ArtistImages,  
cienpies, Dmitr1ch, eyewave,  
Maximkostenko, pop\_jop, Samo-  
levsky, stockcam, tarasov\_vl,  
Vermette)